

### Herford: Pöppelmann-Medaille für Markthalle und Mausoleum



■ Bonitas-Chef Lars Uhlen und der Rat der Stadt in Person des Bürgermeisters haben sich um die Stadtgeschichte verdient gemacht. Uhlen hat für sich und seine Freunde ein denkmalgeschütztes Mausoleum saniert, die Stadt die über 100 Jahre alte Markthalle. Dafür hat ihnen der Geschichtsverein die Pöppelmann-Medaille verliehen.

### Tausende Menschen beim Apfelfest

■ Der 25. Apfelfest lockte tausende Besucher auf den Obsthof Otte. Aus dem einstigen Tag der offenen Tür ist ein Jahrmarkt für kleine und große Menschen geworden.

### Lokalsport: Drachen im Tierpark

■ Der Herforder EV stellte seine 1. Eishockey-Mannschaft der Öffentlichkeit vor. Im Herforder Tierpark machten die Ice Dragons deutlich, dass sie wieder Meister werden wollen.

### Sport

#### DFB-Elf in Nordirland mächtig unter Druck

■ Belfast. Auf die 2:4-Schlappe gegen die Niederlande muss die deutsche Nationalelf heute eine Antwort finden. Im Kampf um das Ticket zur EM 2020 braucht sie in Nordirland einen Sieg.

#### Vettel nur noch Ferraris Nummer zwei

■ Monza. Formel-1-Pilot Sebastian Vettel hat in Italien seinen nächsten Tiefschlag erlebt. Sein Ferrari-Stallkollege Charles Leclerc siegte und zog in der Gesamtwertung am Altmeister vorbei.

### Seite 3

#### Walter-Borjans und Esken im Interview

■ Düsseldorf. Sie gehören zu den Favoriten für den SPD-Vorsitz: Ex-NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken. Im Interview sagen sie, wofür sie stehen.

### Zwischen Weser und Rhein

#### Klage gegen Paderborner Standesamt

■ Paderborn. Weil das Paderborner Standesamt für seine Tochter keine Geburtsurkunde ausstellt, verklagt der Vater die Behörde. Sein Vorwurf: Sie verletze Kinderrechte.

### Wetter



### Die schräge Meldung

■ Hannover. Ein 61-jähriger Unfallverursacher hat auf dem Meseschnellweg versucht, einen Zettel mit Zeugendaten herunterzuschlucken. Der Mann hatte zuvor einen Unfall verursacht, indem er auf der Bundesstraße 6 (B6) beim Rückwärtsfahren einen 40-jährigen Autofahrer übersehen hatte. Ein Zeuge gab dem 40-Jährigen einen Zettel mit seinen Personalakten. Als das Unfallopfer den Notruf alarmieren wollte, entriß ihm der 61-Jährige den Zettel und versuchte ihn herunterzuschlucken.

### Kultur

#### Joker sichert sich den Goldenen Löwen

■ Venedig. Beim Filmfestival in Venedig ist der Psychothriller „Joker“ als bester Film ausgezeichnet worden. Das Werk von Todd Phillips erzählt, wie aus einem psychisch Kranken der Comic-Bösewicht und Erzfeind von Batman wird. Unmritzen ist Roman Polanskis Auszeichnung mit dem Großen Preis der Jury.

### Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de  
Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de  
Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de  
Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44



4 190836 402003 1 2 4 3 7



facebook.com/neuewestfaelische



### Museum für das Bauhaus

■ Dessau-Roßlau. Großer Bahnhof und viel Beifall: Das Bauhaus, vor 100 Jahren vom Architekten Walter Gropius in Weimar gegründet, hat in Dessau seine Blütezeit erlebt. Jetzt hat die weltweit stilprägende Schule für Kunst, Architektur und Design inmitten von Dessau-Roßlau ein Museum. Es komplettiert die Route von originalen Bauhausbauten, die auch zum UNESCO-Welterbe gehören. Bundeskanzlerin Angela Merkel mahnte bei der Eröffnung, den besonderen Geist des Bauhauses lebendig zu halten. Das taten auch junge Künstler, die sich mit Bühnenmasken des Bauhaus-Meisters Oskar Schlemmer (Foto) präsentierten.

## Chef der Kassenärzte fordert Strafzahlungen für Patienten

**Forderung:** Der Ärztfunktionär Andreas Gassen will die freie Arztwahl einschränken. Westfalen-Lippes Ärztekammerpräsident lehnt Sanktionen für Hilfesuchende strikt ab

Von Carolin Nieder-Engelmeier

■ Berlin/Bielefeld. Kassenarzt-Präsident Andreas Gassen will die freie Arztwahl begrenzen, um die mitunter „irrsinnige Anspruchshaltung“ von Patienten in den Griff zu bekommen. „Wer jederzeit zu jedem Arzt gehen möchte, müsste mehr bezahlen“, sagt der Vorstandschef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der *Neuen Osnabrücker Zeitung*. „Die Gesundheitskarte funktioniert wie eine Flatrate, und es gibt Patienten, die das gnadenlos ausnutzen.“ Für seine Forderungen wird Gassen scharf kritisiert.

Westfalen-Lippes Ärztekammerpräsident Theodor Windhorst warnt mit Blick auf die Solidargemeinschaft der Krankenkassen in Deutschland davor, Patienten mit Strafzahlungen erziehen zu wollen. „Es gibt Menschen, die das Gesundheitssystem ausnutzen. Doch sollen wir we-

gen dieser fünf Prozent auch den Rest der Versicherungsgemeinschaft in Schutzhaft nehmen? Nein, stattdessen müssen wir ein System schaffen, das alle Patienten versteht. Wir müssen uns auf die Patienten einstellen, nicht umgekehrt.“ Laut einer Untersuchung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung sind die Notaufnahmen montagsvormittags am vollsten. „Also während der Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte“, erklärt Windhorst. „Das liegt auch daran, dass 40 Prozent der

### Notfallversorgung

■ Westfalen-Lippes Ärztekammerpräsident Theodor Windhorst fordert, dass die Notfallversorgung am Beispiel der Kreise Lippe, Paderborn und Höxter reformiert wird. „Die Notrufnummer 112 und die Nummer für den ärztli-

chen Bereitschaftsdienst 116 117 laufen für die drei Kreise in der Rettungsstelle in Lemgo zusammen. Das entlastet das Gesundheitssystem und hilft Patienten bei der Orientierung im Gesundheitssystem“, sagt Windhorst.

hilfesuchend an die vermeintlich falsche Stelle wenden. Gassen kritisiert vor allem sogenanntes Ärzte-Hopping: „Es kann dauerhaft kaum je einem Patienten sanktionsfrei gestattet bleiben, jeden Arzt jeder Fachrichtung beliebig oft aufzusuchen, und oft noch zwei oder drei Ärzte derselben Fachrichtung.“ Das hat Gassens Ansicht nach vor allem mit einer überhöhten Anspruchshaltung bei Patienten zu tun. „Dass die Rettungswagen am Wochenende überlastet sind, liegt auch an der Einstellung vieler Patienten. Dann haben sie Zeit. Und sie meinen, im Krankenhaus gibt es das Rundum-Sorglos-Paket. Erst zu Ikea, dann in die Notfallambulanz.“ Um Patienten besser zu steuern, fordert Gassen ein Wahltarifsystem für Kassenpatienten. „Wer sich verpflichtet, sich auf einen koordinierenden Arzt zu beschränken, sollte von einem günstigeren Kassentarif profitieren.“

### Umwelthilfe will Verbot von SUVs in Innenstädten

■ Berlin (AFP). Der schwere Verkehrsunfall in Berlin-Mitte mit vier Toten und fünf Verletzten hat eine Debatte über die Zulässigkeit von Geländelimosinen, sogenannten SUVs in Innenstädten ausgelöst. Der zuständige Bezirksbürgermeister und die Deutsche Umwelthilfe forderten nach dem Unfall ein Verbot dieser Limousinen, „SUVs zu suchen“, erklärte die Umwelthilfe. Der Sportgeländewagen vom Typ Porsche Macan war in Berlin-Mitte nach links von der Fahrbahn abgekommen und überführ vier Menschen sowie mehrere Poller und einen Ampelmast. Der zuletzt mit einer Reihe von Klagen zu Diesel-Fahrverboten erfolgreiche Verband warf der Autoindustrie vor, nach ihren Zielen solle jeder zweite Neuwagen ein SUV sein. „Wir kämpfen dagegen an“, erklärte die Umwelthilfe. Die bei Autokäufern beliebten SUVs stehen schon länger in der Kritik, allerdings wegen des Vorwurfs der Klimaschutzlichkeit. Vor der Internationalen Automobil-Ausstellung gibt es Forderungen zu einem Strategiewechsel an die Autohersteller.

## Entsetzen nach Wahl von NPD-Politiker

**Hessen:** Auch Vertreter von CDU, SPD und FDP stimmen für den Extremisten und werden nun harsch kritisiert

■ Altenstadt (AFP). Die Wahl eines Politikers der rechtsextremen NPD zum Ortsvorsteher im hessischen Wetteraukreis mit den Stimmen aller anderen dort vertretenen Parteien sorgt auch bundespolitisch für Empörung. Die Entscheidung, den NPD-Funktionär Stefan Jagusch zum Ortsvorsteher der Waldsiedlung, eines Ortsteils von Altenstadt in der Wetterau, zu wählen, sei „unfassbar und mit nichts zu rechtfertigen“, kritisierte SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil. Jagusch war am Donnerstagabend von den sieben anwesenden Vertretern von CDU, SPD und FDP ein-

stimmig gewählt worden. Demnach gab es keinen Gegenkandidaten. Er selbst kündigte auf Facebook an, er werde sich „selbstverständlich“ für die Interessen „unserer Ortsteils“ einsetzen und „konstruktiv und parteilichgreifend mit allen zusammenarbeiten“.

### NPD eingestuft als verfassungsfeldlich

Die NPD wurde vom Bundesverfassungsgericht als verfassungsfeldlich eingestuft. Zugleich lehnte das Gericht 2017 ein Verbot der NPD mit Verweis auf ihre geringe Be-

deutung jedoch ab. Klingbeil und CDU-Chefin Kramp-Karrenbauer forderten, die Wahl des NPD-Vertreters rückgängig zu machen. Der hessische CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Tauber forderte persönliche Konsequenzen. „Wem der politische und moralische Kompass fehlt und als Demokrat eine solch verantwortungslose Wahlentscheidung trifft, ist in der CDU und auf einer CDU-Wahlliste untragbar“, twitterte er. Mit ihrem Votum für den NPD-Politiker seien die betreffenden Politiker „unverantwortlich, pflicht- und geschichtsvergessen“ mit ihrem Mandat umgegangen.

## Greta und ihr Kapitän

■ Oldenburg (Ini). Der aus Oldenburg stammende Segelprofi Boris Herrmann würde wieder mit Klimaaktivistin Greta Thunberg segeln. „Es war eine tolle Erfahrung“, sagte Herrmann.



Ein Team: Greta Thunberg und Boris Herrmann. FOTO: AFP